



# Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

6. September 2010

### Einbruch in Geldinstitut – Täter flexten Geldautomaten auf

**Bad Schönborn-Langenbrücken.** Mehrere zehntausend Euro Bargeld fielen mehreren bislang unbekanntem Tätern bei einem Einbruch in die Filiale einer Sparkasse in der Hauptstraße in Langenbrücken in die Hände. Wie die Ermittlungen der Kriminalpolizei-Außenstelle Bruchsal ergeben haben, drangen die Täter vermutlich in der Zeit von Sonntagabend bis Montagfrüh von der Rückseite her auf das Gelände der Bank ein. Dort hebelten sie ein Fenster auf und verschafften sich so Zutritt zum Gebäude. Nachdem sie mehrere Überwachungskameras verstellt hatten, brachen sie die Tür zu einem weiteren Raum auf und verschafften sich so Zugang zur Rückseite zweier Geldautomaten. Diese flexten sie offenbar mittels mitgebrachtem Werkzeug auf und nahmen das darin aufbewahrte Bargeld an sich. Nach der Tat verschwanden die Täter auf demselben Weg, wie sie gekommen waren. Der Einbruch wurde am Montagfrüh gegen 07.20 Uhr von der Hausmeisterin des Anwesens entdeckt. Noch am Morgen übernahmen Kriminaltechniker den Tatort und sicherten die Spuren. Beamte der Kriminalpolizei-Außenstelle Bruchsal leiteten die ersten Ermittlungen ein. Dabei sind die Ermittler auch auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Wer seit Sonntagabend im Umkreis der Bank in der Langenbrückener Hauptstraße Verdächtiges beobachtet hat, möge sich bitte unter Telefon 07251/726-202 mit der Kriminalpolizei in Verbindung setzen. Gleiches gilt für Hinweise aus den zurückliegenden Tagen. Möglicherweise haben die Täter in den Tagen vor dem Einbruch die Bank ausgespäht und sind dabei beobachtet worden. Ein Zusammenhang mit dem Einbruch in einen Einkaufszentrum in der Nacht zum vergangenen Freitag ist eher unwahrscheinlich, so die Einschätzung der Ermittler.

Jürgen Schöfer